

NEW eco-tec bezieht neuen Standort

Bandrocknungsanlage entwickelt sich zum Verkaufsschlager



Seit wenigen Tagen ist der neue Standort von NEW eco-tec im Mühldorfer Gewerbegebiet in Betrieb. Gestartet ist das Unternehmen im Gründerzentrum Töging. – F.: Lang

Mühldorf. Nach nur sechs Monaten Bauzeit hat die New eco-tec Verfahrenstechnik GmbH die neue Produktionshalle und die Bürogebäude im Industriepark Mühldorf bezogen. „Ein kleines Wunder“, sagt Geschäftsführer Christian Wenner, vor allem rückblickend auf die Firmengeschichte.

Erst vier Jahre ist es her, dass Wenner sich selbstständig gemacht hat, im Wirtschaftsservice- und Gründerzentrum Töging hat er nach der Gründung im April 2008 einen Büroraum bezogen. An einen jungen Mann, der nicht so genau wußte, was er will, aber große Visionen von Umwelt, Energie und Verfahrenstechnik in sich trug, erinnert sich Anton Steinberger, Geschäftsführer des Wirtschaftsservicezentrums.

Diese Visionen hat Wenner

mittlerweile in eine handfeste Geschäftsidee umgewandelt: eine Bandrocknungsanlage zur Trocknung von Biomasse eingebaut in einen handelsüblichen See-Container – wetterfest, versetzbar und ohne viel Montage sofort einsetzbar. Schon im Herbst 2008 hat der für den sogenannten „Newtainer“ das Patent angemeldet. Einen 250 000 Euro teuren Prototyp präsentierte er auf einer Fachmesse in Hannover: mit Erfolg, mehr als 100 Interessenten vor allem aus der Landwirtschaft meldeten sich. Und Ende März 2009 ging der erste Auftrag ein.

Mittels der Abwärme von Biogasanlagen wird in der Newtainer-Bandrocknungsanlage Biomasse, insbesondere Gärreste, getrocknet. Und das lohne sich für den Betreiber in doppelter

Weise: zum einen werde dabei der volle KWK-Bonus aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) an den Betreiber ausbezahlt. Zum anderen kann aus den sonst flüssigen Gärresten hochwertiger, streufähiger Tro-



Christian Wenner



Anton Steinberger

ckendünger mit einer Restfeuchte von unter 15 Prozent und hohem Stickstoff-, Phosphor- und Kaligehalt hergestellt werden.

100 dieser Newtainer sind inzwischen verkauft worden, die

Mitarbeiterzahl hat sich von fünf Ende 2009 auf knapp 30 fast versechsfacht. Ende Dezember 2010 fiel dann die Entscheidung zum Neubau, die Büros in Töging und eine zwischenzeitlich angemietete Halle in Pleiskirchen/Wald waren zu klein geworden.

Ende März diesen Jahres haben die Bauarbeiten im Industriepark im Mühldorfer Nordosten, nahe des Autobahnan schlusses, begonnen. Die Produktion wurde schon im August in der neuen Halle aufgenommen, die Verwaltung ist Ende September umgezogen. „Und jetzt beginnt die Zukunft“, stellte Wenner bei der Einweihung vor zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern nüchtern fest.

New eco-tec passe strategisch sehr gut in den Industriepark, sagte Mühldorfs Bürgermeister Günther Knoblauch, die Stadt wolle vornehmlich produzierende Betriebe und Großhandel ansiedeln. Er betonte, wie Anton Steinberger, dass der Umzug aus Töging im Landkreis Altötting nach Mühldorf nichts mit Konkurrenz der Kommunen zu tun habe. „Wir spielen nicht im politischen Sandkasten“, sagte Steinberger, „sondern arbeiten in politischen Regionen, und die gehen über Stadtgrenzen hinaus.“

Steinberger betonte auch die schnelle Entwicklung der New eco-tec, aus Sicht eines Unternehmensberaters sei der Fall Wenner sensationell, die Dynamik, Zielorientierung und Willensstärke mache so schnell keinen nach. – nil